

5. Dass bei der Uebersichtlichkeit des Addressbuches und der Eintheilung nach Branchen und Geschäften, sich gewiss schnell der Gebrauch desselben einbürgern und es ein vielbenutzter Rathgeber werden wird, wenn Hiesige und Fremde aus Mangel an Platzkenntniss im Zweifel stehen, wo und bei wem man einen Einkauf oder eine Bestellung machen soll.

In der Hoffnung, dass diese Vorzüge und Vortheile unseres Addressbuches Anerkennung finden dürften, wird ferner unser Bemühen dahin gehen, wenn irgend möglich schon dieser Fortsetzung eine Ausdehnung über andere grosse Plätze Norddeutschlands zu geben, ohne dass wir uns jedoch in dieser Hinsicht bestimmt verpflichteten, indem die möglichen Schwierigkeiten einer solchen Erweiterung ausser der Berechnung liegen. Angelegen werden wir uns indess diesen Theil unserer Aufgabe, wie gesagt, sein lassen, und sprechen nur noch den Wunsch aus, dass eine kräftige Theilnahme des handel- und gewerbetreibenden Publikums unseren Bemühungen zur Seite stehen möge: **durch unser Addressbuch den Absatz und Betrieb in Handel und Gewerbe zu vermitteln, zu erleichtern und zu vermehren.** Wenn in so vielen Städten ähnliche Addressbücher, bei weniger übersichtlicher Einrichtung sich in dieser Hinsicht trefflich bewährten und die grösste Beachtung sowohl von Kaufleuten wie Fabrikanten und Gewerbetreibenden finden, wird ja hoffentlich auch dieser Versuch Anklang finden.

Die Bedingungen, unter welchen Anzeigen Aufnahme finden, von denen wir aber — schlimme Erfahrungen zwingen uns dies zu bemerken — gegen **Niemand** eine Ausnahme machen können und werden, sind folgende:

1. Jede Zeile von der Grösse der nachstehenden Probezeile — fast das Doppelte einer Zeile in den Nachrichten —

„Diese Fabrik liefert die schönsten und dauerhaftesten Artikel“
oder deren Raum kostet 5 β . Anderen Druck beliebe man nach den angefügten Schriftproben zu bestellen.

2. Es werden Uebersetzungen in jede fremde Sprache geliefert à 5 β pr. Zeile, so wie Abdrücke einer Anzeige auf Karten, für ein billiges auch Vignetten geschnitten.

3. Der geringste Preis einer Anzeige ist 1 \mathcal{R} 9 β für 5 Zeilen Raum. Anzeigen über 20 Zeilen geniessen 10 pCt. Rabatt.

4. Die Gebühr für die Anzeige wird gegen gedruckte Quittung erhoben, sobald die Anzeige in der *Correctur* gedruckt vorgezeigt wird. *Auf Zahlung nach dem Erscheinen des Addressbuches kann*

die Verlagsexpedition unter keiner Bedingung eingehen, sondern bringt die Verlagsexpedition lieber ein kleines Opfer, zur Vermeidung grösserer Verluste und werden solche unbezahlte Anzeigen ohne Ausnahme gestrichen.

5. Für Veränderungen von Anzeigen, die vorschriftsmässig abgedruckt wurden, oder bei Vorzeigung der Correctur noch gewünscht werden, wird $\frac{1}{2}$ β pr. Zeile berechnet und sofort erhoben.

6. Für jede Aufführung einer Firma, eines Geschäftes ausser unter der Hauptrubrik (es steht z. B. eine Firma unter der Hauptrubrik „Manufactur- und Modewaaren“, der Inhaber wünscht aber auch dieselbe unter der Rubrik „Leinwand“ aufgeführt zu sehen, so wird unter „Leinwand“ auf die Firma unter „Manufactur- und Modewaaren“ mit dem Namen des Inhabers verwiesen) werden 5 β erhoben, und wird gebeten diese Aufführungen genau aufzugeben.

7. Jeder Theilnehmer erhält spätestens Ende October die Fortsetzung des Addressbuches für 1849.

Unter den genannten Bedingungen werden Anzeigen für das Addressbuch täglich von 3—6 Uhr Nachmittags in der Verlagsexpedition, Vorstadt St. Pauli, Langereihe No. 10 entgegengenommen, wo auch jede anderweitige Auskunft zu erhalten ist.

Anzeigen von Auswärts, unter obiger Adresse eingesandt, finden nur Berücksichtigung, sobald der Brief frankirt, und mindestens 1 Thlr. pr. Crt. beigelegt, oder eine sichere Anweisung am hiesigen Platze aufgegeben wurde.

Die Verlags-Expedition des Hamb.-Alt. Addressbuches.

Schriftprobe.

Schrift von zwei Zeilen Raum:

Wagenfabrik u. Handlung.

Schrift von drei Zeilen Raum:

Wollengarnfabrik u. Spinnerei.

Schrift von vier Zeilen Raum:

Wein und Mineralbrunnen.